

Engagiert für Geflüchtete



Eine Informations-Reihe
für freiwillig engagierte Helferinnen
und Helfer im Kreis Euskirchen

2. Halbjahr 2017



Caritasverband für die
Region Eifel e.V.



Caritasverband für das
Kreisdekanat Euskirchen e.V.



Dienstag, 12. September 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum, Clubraum
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Info-Reihe ist vornehmlich entstanden aus dem Wunsch der freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger grundlegende Informationen für ihre Arbeit mit Geflüchteten zu erhalten. Es soll eine Hilfe für die Alltagsbewältigung und die helfende Praxis sein.

Darüber hinaus sind die Veranstaltungen für alle, die sich von den Themen Flucht, Migration und Integration angesprochen fühlen.

Wir verstärken in diesem Halbjahr unser Bemühen, ehrenamtliches Engagement durch Begleitung, Austausch und psychosoziale Unterstützung intensiver zu betreuen. Sie sollen in ihrer alltäglichen Mühe nicht allein gelassen werden! Die Vermittlung von Wissen, Gespräch und Begegnung werden deshalb nicht zu kurz kommen.

Diese Info-Reihe ist eine Kooperation des Caritasverbandes Kreisdekanat Euskirchen, des Caritasverbandes Region Eifel und des KoBIZ, Kommunales Integrationszentrum Kreis Euskirchen.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei unserem Programm für das 2. Halbjahr 2017 und bedanken uns für das Engagement der vielen freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürger!

Workshop

„Argumente gegen Stammtisch-Parolen - Kompetenz gegen Vorurteile in der Flüchtlingsarbeit“

Stammtischparolen, das ist ein Begriff für im Alltag aufkommende aggressive, zugespitzte, ausgrenzende und diskriminierende sowie schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen.

Gerade im Wahlkampf wird der Begriff gerne bemüht, wenn Parolen und einfache Argumente in die öffentliche Debatte gebracht werden. Rassistische Vorurteile, diskriminierende Bemerkungen können aber auch in scheinbar seriösen, „besorgten“ Beiträgen aufscheinen. Oft fehlt dann ein Argument, oder das Gespräch wird hitzig. Die Veranstaltung soll Ehrenamtliche unterstützen, ihre Arbeit und die Situation geflüchteter Menschen zu vertreten, aber auch den Faden des fairen Gesprächs nicht abreißen zu lassen.

Referentin:

Carolin Hesidenz

Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln.

Carolin Hesidenz ist freie Mitarbeiterin der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln, außerdem freiberuflich Trainerin in der politischen Bildungsarbeit.

Ihre Themenschwerpunkte sind extreme Rechte, (Anti-) Rassismus sowie aktuelle rechte Mobilisierungen wie HoGeSa, PEGIDA und die „Besorgten Eltern“. Unter anderem ist sie beim Netzwerk für Demokratie und Courage aktiv.



Info- und Bildungsstelle
gegen Rechtsextremismus
im NS-DOK der Stadt Köln

Dienstag, 19. September 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Samstag, 14. Oktober 2017, 15:00 Uhr
Pfarrzentrum, Pfarrsaal,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Vortrag

„Gewalt in Gottes Diensten? – Zum Verhältnis von Religion und Gewalt“

Gewalt wird „im Namen Gottes“ angewandt – davon zeugen zumindest Terrorakte, die im Namen der Religion verübt werden. Führen der Glaube an den Einen Gott und der Wahrheitsanspruch der Religionen unweigerlich zu Ausgrenzung und Gewalt? Leiten die Heiligen Schriften von Juden, Christen und Muslimen zu einem Verständnis von Gewalt als Gottes Dienst an?

Oder wohnt den Religionen zutiefst eine friedensfördernde Kraft inne und wie kann das im Namen der Religion angerichtete Blutvergießen verhindert werden? Aktuell werden diese Fragen besonders mit dem Blick auf den Islam gestellt.

Im Vortrag werden Antworten auf diese Fragen versucht und Wege aufgezeigt, wie Religionen zu Quelle für Frieden und Gerechtigkeit werden können.

Referent:

Dr. Werner Höbsch

Jahrgang 1951, arbeitete bis März 2017 als Leiter des Referates Dialog und Verkündigung im Erzbistum Köln. Seine Schwerpunkte waren Theologie der Religionen, Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs sowie der christlich-buddhistische Dialog. Darüber hinaus ist Höbsch seit vielen Jahren in der katholischen Friedensbewegung Pax Christi aktiv.



Bild Copyright:
Werner Höbsch

Erzählcafé

„Neuanfang“

Seit es die Bundesrepublik gibt, gibt es Flucht, Vertreibung und Zuwanderung. Für alle gab und gibt es einen gemeinsamen Punkt: sie müssen neu anfangen.

An diesem Erzählcafé-Nachmittag werden wir folgende Fragen stellen:

- ▶ Wie haben die Menschen einen Neuanfang geschafft?
- ▶ Was hat ihnen dabei geholfen?

Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für Einheimische, Zugewanderte und Geflüchtete.



Moderiert von der
WDR-Moderatorin
Katia Franke.

Bild Copyright: Katia Franke

Samstag, 21. Oktober 2017, 10:00-17:30 Uhr
Caritas-Zentrum für Migration und Flüchtlingshilfe
In den Herrenbenden 1, Euskirchen

Dienstag, 07. November 2017, 18:00 Uhr
Caritas-Haus
Gemünder Str. 40, Schleiden

Workshop

„Auf Augenhöhe? Gemeinsam vor Ort etwas bewegen“ Ein Workshop für Bürger/innen und Geflüchtete

Im Workshop wird praktisch erlebbar und miteinander darüber gesprochen, was Augenhöhe und Partizipation für den Alltag in Gruppen, Initiativen, Kommunen oder Flüchtlingseinrichtungen heißen kann.

- ▶ Was bedeutet Teilhabe bzw. Partizipation ganz praktisch?
- ▶ Welche Erfahrungen gibt es im Engagement mit dem Thema Partizipation?
- ▶ Welche Erfahrung gibt es in der Kommune mit dem Thema Partizipation?
- ▶ Was hat bisher gut funktioniert?
- ▶ Wo gibt es Handlungspotential?

Neuzugezogene und Alteingesessene sind Expertinnen und Experten in eigener Sache - es gilt miteinander zu reden, nicht übereinander.

Eingeladen sind Engagierte in Initiativen, Ehrenamtliche in Projekten, Mitarbeiter/innen in der Flüchtlingsarbeit, Interessierte – egal ob jung oder alt, geflüchtet oder nicht. Wir freuen uns über Anmeldungen als Tandems. Bei Bedarf wird für Sprachunterstützung (arabisch o.a.) gesorgt.

Der Workshop findet statt im Modellprojekt der Stiftung Mitarbeit »Demokratie geht nur miteinander«, gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

Leitung:

Eva-Maria Antz und Yinka Kehinde



Copyright: Stiftung Mitarbeit

Vortrag

„Salafismus“

Salafismus ist der Nährboden für Extremismus und Terrorismus.

Mit den Anschlägen von Würzburg, Ansbach, Berlin und zuletzt Hamburg ist der Terror auch in Deutschland angekommen. Ob es sich hier um radikalisierte Einzeltäter oder vom „IS“ gesteuerte Täter handelt, steht noch nicht eindeutig fest.

Die Anziehungskraft des IS auf gewaltbereite Salafisten in Deutschland ist unverändert hoch, daher ist die Auseinandersetzung mit dem Thema auch deshalb so wichtig, um klar herauszustellen, dass nur eine kleine Minderheit der Muslime Salafisten/Islamisten sind. Die überwiegende Mehrheit der Muslime, insbesondere auch der Geflüchteten, will mit allen friedlich zusammenleben. Es wäre fatal für die Zukunft, wenn der Islam an sich als die große Gefahr betrachtet wird. Das rechte Spektrum in Deutschland nutzt die Flüchtlingsdebatte, um Stimmung gegen die Asylbewerber und Migranten insgesamt zu machen. Dagegen sollte sich die Gesellschaft mit allen Mitteln stellen.

Referent:

Michael Nolte
*Dozent für
Extremismus
und Terrorismus.*

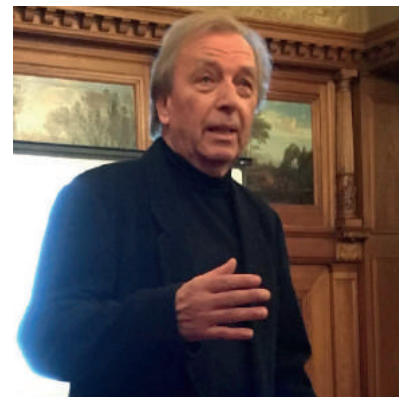


Bild Copyright: Michael Nolte

Dienstag, 21. November 2017, 18:00 Uhr
Caritas-Haus,
Gemünder Str. 40, Schleiden

Donnerstag, 23. November 2017, 18:00 Uhr
Caritas-Zentrum für Migration und Flüchtlingshilfe,
In den Herrenbenden 1, Euskirchen

Vortrag

„Afghanistan – Fluchtursachen und Abschiebungs-Debatte“

Mit den Flügen abgeschobener Afghanen zurück nach Kabul ist der Hindukusch wieder auf die politische Agenda in Deutschland gerückt. Wie sicher ist Afghanistan? Welche Informationen über Land und Leute helfen zur Einordnung der Lage vor Ort und in der Arbeit mit Flüchtlingen hier in Deutschland? Martin Gerner, Regionalexperte und Aufbauhelfer in Afghanistan, berichtet aus der aktuellen Arbeit und beantwortet Fragen, die in der aktuellen Debatte immer wieder gestellt werden.

Gezeigt werden u.a. Film-
ausschnitte aus dem
mehrfach ausgezeichneten
Dokumentarfilm
„Generation Kunduz“, der
den Konflikt aus Sicht be-
troffener Afghanen zeigt.



Referent:



Martin Gerner

ARD-Autor & Deutschlandfunk-Korrespondent, Regionalexperte
Afghanistan Journalist Network, Dozent für Friedens- und
Konfliktforschung, Kurator und Filmautor (Generation Kunduz).

Bilder Copyright: Martin Gerner

Round-Table-Gespräch

„Zurück in die Armut“

Ende des Jahres 2015 waren im Kreis Euskirchen fast ein Viertel der Asylbewerber aus den sogenannten Westbalkanländern Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien. Inzwischen sind viele von ihnen abgeschoben worden oder freiwillig zurückgereist. Oft haben die Geflüchteten Jahre in Deutschland verbracht und auf eine Entscheidung ihres Verfahrens gewartet. Sie wurden unterstützt von freiwilligen Helfenden in den Gemeinden oder Kommunen, haben Deutsch gelernt. Für alle Beteiligten stellt sich die Frage, was die Rückkehrenden erwartet. Gibt es auch Möglichkeiten, die Menschen in ihren Herkunftsländern zu unterstützen? Eröffnen sich Perspektiven aus der Tatsache, dass die Westbalkanstaaten teilweise EU-Beitrittskandidaten sind?

In einem Round-Table-Gespräch mit dem Südosteuropa-Experten Tobias Flessenkemper sollen Erfahrungen aus der Flüchtlingshilfe mit Überlegungen der Politik in Bezug gebracht und Lösungen gesucht werden.

Referent:

Tobias Flessenkemper
Südosteuropa Experte,
ehemaliger Mitarbeiter der
Stiftung Wissenschaft und Politik,
Projektleiter Centre Internatioal
de Formation Européenne (CIFE)



Bild Copyright:
Tobias Flessenkemper

Dienstag, 05. Dezember 2017, 18:00 Uhr
Forum St. Matthias, Franziskanerplatz 1 /
Gottfried-Disse-Str., Euskirchen

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 18:00 Uhr
Caritas-Zentrum für Migration und Flüchtlingshilfe,
In den Herrenbenden 1, Euskirchen

Vortrag

„Christlicher Einsatz für den Frieden im Nahen Osten“

Matthias Kopp kennt den Nahen Osten von vielen Reisen. Er kennt die Verhältnisse Palästinas und Syrien schon aus der Zeit vor dem Bürgerkrieg. Er begleitete Papst Franziskus auf seiner Reise nach Palästina und deutsche Bischöfe. Er ist beteiligt an den Bemühungen der christlichen Kirchen, in den Bürgerkriegen zu vermitteln und die dort lebenden Christen nicht allein zu lassen. Die christlichen Konfessionen halten Kontakt zu den Konfliktparteien und sind in Beratungen einbezogen.



Referent:

Matthias Kopp

*Theologe, Journalist und
Archäologe, ist Pressesprecher der Deutschen
Bischofskonferenz*

*Bild Copyright:
DBK/Sondermann*

Musikabend

„Internationale Jam-Session“

Wir machen Musik zur Jahreszeit.
Mal sehen wie Muslime, Christen und Atheisten
zusammen musizieren.
Ob Harfe oder Oud, Blues Harp oder Gitarre – bringt
Eure Instrumente mit!

Bitte melden Sie sich zum Musikabend an.



Angebote für freiwillig engagierte Helferinnen und Helfer:

„Und wir schaffen es doch!“ - Workshop

Die Arbeit als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit setzt uns vor viele Herausforderungen. Emotional, gesellschaftlich, persönlich. Es gibt Tage voller Fragen und Widersprüche und tägliche Widerstände, obwohl wir eigentlich nur helfen wollen. In dieser Runde findet ein begleiteter Austausch in einem geschützten Rahmen statt, der erlaubt, über alles zu reden, was uns als Helferinnen und Helfer beschäftigt.

Leitung:

Barbara Fischer

Dipl.-Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin, leitet die Integrationsagentur des DRK und flankiert trügereigene Flüchtlingsberatungsstellen, arbeitet seit vielen Jahren in der Migrationsarbeit und in der Begleitung von Ehrenamtlichen.

Dieses Angebot kann nach Bedarf mehrmals in den verschiedenen Kommunen angeboten werden.

Bitte sprechen Sie uns an. Die Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite.

Angebot der Flüchtlingsseelsorge Bistum Aachen / Region Eifel:

Offene Gesprächsrunde

Herzlich eingeladen sind alle, die sich über ihre Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen austauschen möchten. Es können Erfahrungen mit Flüchtlingen, Freunden, Nachbarn usw. zur Sprache gebracht werden.

Diese Gesprächsrunde ist natürlich vertraulich.

Hellenthal, Haus der Begegnung jeweils 20.00 Uhr
11.09., 09.10., 20.11., 11.12.

Mechernich, Johanneshaus jeweils 19.00 Uhr
19.09., 17.10., 21.11., 19.12.

Kontakt:

Andreas Funke

Tel.: 02445-950155

Mobil: 0177-5907104

Mail: andreas.funke@bistum-aachen.de

Angebot des Caritasverbandes Kreisdekanat Euskirchen und der Pfarrei St. Martin:

Gesprächsrunde ehrenamtlicher Helfenden in Euskirchen

jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Café International, In den Herrenbenden 1, Euskirchen mit Annette Kleinertz und Peter Müller-Gewiss.

Kontakt:

Annette Kleinertz

info@annette-kleinertz.de

Peter Müller-Gewiss

peter.mueller-gewiss@caritas-eu.de

Angebot des AWO Regionalverbands Rhein-Erft & Euskirchen:

Einzelberatung, Begleitung in Einzelfällen, Supervision und Gruppengespräche für Ehrenamtliche

Kontakt:

Gabi Tupkovic-Bangert, Dipl. Psychologin

Tel.: 02251-7937224

Mobil: 0178-8066268

Mail: g.tupkovic-bangert@awo-bm-eu.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen per Mail oder telefonisch an.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Peter Müller-Gewiss

E-Mail: peter.mueller-gewiss@caritas-eu.de

Telefon: 02251-79474-15

Roland Kuhlen

E-Mail: roland.kuhlen@kreis-euskirchen.de

Telefon: 02251-15-538

Alexander Neubauer

E-Mail: a.neubauer@caritas-eifel.de

Telefon: 0173-5260605

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte und Uhrzeiten.

Die Veranstaltungen dauern in der Regel ca. 1,5 - 2 Stunden. Davon sind etwa 30 Minuten für Rückfragen und Austausch vorgesehen.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

